

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# DIE FESTLICHEN NEUN LIEDER UND LESUNGEN

SAMSTAG 17.12.2011, 12:00



LITURGIE

Umschlag-Vorderseite: „Verkündigung“  
Marienaltar in Buchschwabach, gotisch, ca. 1500 / 1510

*Bitte schalten Sie während des NoonSongs Ihr Handy aus. Danke*



*Lektoren:*

*Pröpstin Friederike von Kirchbach  
Pröpstin für Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz*

*Pfarrerin Claudia Wüstenhagen  
geschäftsführende Pfarrerin der Kirche Am Hohenzollernplatz*

*Pater Hans-Georg Löffler ofm.  
Dekan des Dekanates Charlottenburg-Wilmersdorf*

*Gerit Chust  
Mitarbeiter der Kirche Am Hohenzollernplatz*

*Wolfgang Thierse, MdB  
Vizepräsident des Deutschen Bundestages*

*Stefan Evers, MdB  
Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion*

*Klaus-Dieter Gröhler  
Stellvertretender Bezirksbürgermeister Charlottenburg-Wilmersdorf*

*serventes berlin:  
Anette Lösch, Nathalie Siebert, Anja Schumacher, Jonny Kreuter  
Martin Netter, Martin Fehr, Sascha Glintenkamp, Rainer Killius*

*KMD Jörg Strodthoff, Orgel  
Leitung: Stefan Schuck*



## Verse zum Advent

**M**arkt und Straßen steh'n verlassen  
still erleuchtet jedes Haus,  
sinnend geh' ich durch die Gassen,  
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen  
buntes Spielzeug fromm geschmückt,  
tausend Kindlein steh'n und schauen,  
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern  
bis hinaus ins freie Feld,  
hehres Glänzen, heil'ges Schauern!  
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,  
aus des Schnees Einsamkeit.  
Steigt's wie wunderbares Singen -  
O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff (1788 - 1857)



# PROZESSIONSGESANG

---

↪ Die Gemeinde erhebt sich nach dem Orgelvorspiel. In der Stille beginnt die erste Strophe. Alle stimmen in den dritten Vers ein.

## Orgelvorspiel

Johann Christoph Bach (1642 - 1703): Präludium und Fuge in Es

## Prozessionsgesang

**T**ochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! **Solo**  
Sieh, dein König kommt zu dir,  
ja er kommt, der Friedefürst.  
Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! **Chor**  
Gründe nun dein ewig Reich,  
Hosianna in der Höh!  
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! **Alle**  
Ewig steht dein Friedensthron,  
Du, des ewgen Vaters Kind.  
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Text: Friedrich Heinrich Ranke (1798 - 1876), 1826  
Melodie und Satz: Georg Friedrich Händel (1685 - 1759), 1747

enthalten auf unserer Weihnachts-CD "Berliner Weihnacht a cappella"



# EINGANGSGEBET

---

↪ **Die Gemeinde steht während des Eingangsgebetes.**

## **Pfarrerin Claudia Wüstenhagen**

Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, unserm Herrn und Heiland Jesus Christus. Amen.

Wir feiern den heutigen Gottesdienst am Ende der Adventszeit in einer Form, die ihr Vorbild im englischen „Carol-Service“ hat: eine Vielzahl prophetischer Lesungen, die auf den kommenden Retter hinweisen, führen uns hin zur Ankündigung seiner Geburt, die der Engel Maria überbringt. In unseren antwortenden Liedern mag deutlich werden, dass wir immer auch eine noch erwartende Gemeinde sind, die sich auf die Verheißungen Gottes einlässt, sie zwar schon erfüllt sieht im Kommen Jesu und zugleich einer großen Vollendung im Reich Gottes entgegengeht.

Zunächst aber lasst uns beten, rufen zu dir, Gott, und bitten für die Nöte der ganzen Welt; für Frieden und Gemeinschaft auf der Erde, in unserer Gemeinde und in unserer Heimatstadt. Wir denken vor Dir, Gott, auch an die Armen und Hilflosen, die Frierenden, die Hungernden und Unterdrückten; an die Kranken an Leib und Seele, an die Trauernden; an die Einsamen und diejenigen, die nicht geliebt werden, an Alte und Junge; an alle, die die Güte des Herrn nicht kennen. Wir bitten Dich, dass auch wir dereinst zu seinen Heiligen zählen dürfen, dass wir die ewige Güte unseres Herrn schauen. Lebendiger Gott, gewähre uns, dass wir in Eintracht und gutem Miteinander mit allen Menschen leben und dass wir deine Schöpfung achten.

**Alle**

**Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.**

↪ **Die Gemeinde sitzt.**



# CAROL

---

**I**n dulci júbilo, nun singet und seid froh!  
Unsers Herzens Wonne leit in præsepio  
und leuchtet als die Sonne matris in gremio.  
Alpha es et O, Alpha es et O.

**Chor**

O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh.  
Tröst mir mein Gemüte, o puer optime;  
durch alle deine Güte, o princeps gloriæ,  
trahe me post te, trahe me post te.

Ubi sunt gaudia? Nirgend mehr denn da,  
da die Engel singen nova cantica  
und die Schellen klingen regis curia.  
Eia, wärn wir da, eia, wärn wir da.

Text: Babstsche Gesangbuch 1545  
Weise: Leipzig 15. Jahrhundert  
Satz: Carl Thiel (1862-1939)

enthalten auf unserer Weihnachts-CD "Berliner Weihnacht a cappella"



## ERSTE LESUNG

---

LEKTOR: MARTIN NETTER, SÄNGER

*Dunkelheit verwandelt sich in Licht*      JESAJA 9, 1-7

**D**as Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt. Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

- Wort des lebendigen Gottes -

☛ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



## CHORAL

---

**V**eni, veni Emmanuel!  
Captivum solve Israel!  
Qui gemit in exilio,  
Privatus Dei Filio,  
Gaude, gaude, Emmanuel  
Nascetur pro te, Israel

**Chor**

O komm, o komm, du Morgestern,  
lass uns dich schauen, unsern Herrn.  
Vertreib das Dunkel unsrer Nacht  
durch deines klaren Lichtes Pracht.  
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah. Freut euch  
und singt Halleluja

**Alle**

Veni, veni o oriens! Solare nos adveniens,  
Noctis depelle nebulas, Dirasque noctis tenebras.

**Chor**

Veni clavis Davidica! Regna reclude coelica,  
Fac iter tutum superum, et claude vias inferum.

O komm, o Herr, bleib bis ans End,  
bis dass uns nichts mehr von dir trennt,  
bis dich, wie es dein Wort verheißt,  
der Freien Lied ohn Ende preist.  
Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.  
Freut euch und singt Halleluja.

**Alle**

Anonymus, 13. Jhd

☛ **Die Gemeinde sitzt.**



## ZWEITE LESUNG

---

LEKTOR: GERI CHUST

MITARBEITER DER KIRCHENGEMEINDE

*Der Messias und sein Friedensreich*      JESAJA 11, 1-9

**U**nd es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen. Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. Und Wohlgefallen wird er haben an der Furcht des Herrn. Er wird nicht richten nach dem, was seine Augen sehen, noch Urteil sprechen nach dem, was seine Ohren hören, sondern wird mit Gerechtigkeit richten die Armen und rechtes Urteil sprechen den Elenden im Lande, und er wird mit dem Stabe seines Mundes den Gewalttätigen schlagen und mit dem Odem seiner Lippen den Gottlosen töten. Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein und die Treue der Gurt seiner Hüften. Da werden die Wölfe bei den Lämmern wohnen und die Panther bei den Böcken lagern. Ein kleiner Knabe wird Kälber und junge Löwen und Mastvieh miteinander treiben. Kühe und Bären werden zusammen weiden, dass ihre Jungen beieinander liegen, und Löwen werden Stroh fressen wie die Rinder. Und ein Säugling wird spielen am Loch der Otter, und ein entwöhntes Kind wird seine Hand stecken in die Höhle der Natter. Man wird nirgends Sünde tun noch freveln auf meinem ganzen heiligen Berge; denn das Land wird voll Erkenntnis des Herrn sein, wie Wasser das Meer bedeckt.

- Wort des lebendigen Gottes -



## CAROL

---

**E**s ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel  
zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse  
kam die Art und hat ein Blümlein bracht  
mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

**Chor**

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat  
uns gebracht alleine Marie, die reine Magd; aus  
Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,  
wohl zu der halben Nacht.

Das Blümelein so kleine, das duftet uns so süß; mit  
seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.  
Wahr' Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem  
Leide, rettet von Sünd und Tod.

Satz : Hans Chemin Petit (1902 - 1981)

enthalten auf unserer Weihnachts-CD "Berliner Weihnacht a cappella"



## DRITTE LESUNG

---

LEKTOR: KLAUS-DIETER GRÖHLER  
STELLVERTRETENDER BEZIRKS-BÜRGER-  
MEISTER CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF

*Der Herrscher aus Davids Geschlecht wird aus Bethle-  
hem kommen.* MICHA 5

**U**nd du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. Indes lässt er sie plagen bis auf die Zeit, dass die, welche gebären soll, geboren hat. Da wird dann der Rest seiner Brüder wiederkommen zu den Söhnen Israel. Er aber wird auftreten und weiden in der Kraft des Herrn und in der Macht des Namens des Herrn, seines Gottes. Und sie werden sicher wohnen; denn er wird zur selben Zeit herrlich werden, so weit die Welt ist. Und er wird der Friede sein.

- Wort des lebendigen Gottes -

☛ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



# CAROL

---

**O** Bethlehem, du kleine Stadt,  
wie stille liegst du hier,  
du schläfst, und goldne Sternelein  
ziehn leise über dir.

**Chor**

Doch in den dunklen Gassen  
das ewge Licht heut scheint  
für alle, die da traurig sind  
und die zuvor geweint.

Des Herren heilige Geburt  
verkündet hell der Stern,  
ein ewger Friede sei beschert  
den Menschen nah und fern;  
denn Christus ist geboren,  
und Engel halten Wacht,  
dieweil die Menschen schlafen  
die ganze dunkle Nacht.

O heilig Kind von Bethlehem,  
in unsre Herzen komm,  
wirf alle unsre Sünden fort  
und mach uns frei und fromm!  
Die Weihnachtsengel singen  
die frohe Botschaft hell:  
Komm auch zu uns und bleib bei uns,  
o Herr Immanuel.

**Alle**

Text: Helmut Barbe 1954 nach dem englischen  
»O little town of Bethlehem« von Phillips Brooks 1868  
Melodie: England 16. Jh., Ralph Vaughan Williams 1906



## VIERTE LESUNG

---

LEKTOR: STEFAN EVERS, MDA  
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DER  
CDU-FRAKTION

*Gott ist in unserer Mitte*

ZEFANIA 3

**J**auchze, du Tochter Zion! Frohlocke, Israel! Freue dich und sei fröhlich von ganzem Herzen, du Tochter Jerusalem! Denn der Herr hat deine Strafe weggenommen und deine Feinde abgewendet. Der Herr, der König Israels, ist bei dir, dass du dich vor keinem Unheil mehr fürchten musst. Zur selben Zeit wird man sprechen zu Jerusalem: Fürchte dich nicht, Zion! Lass deine Hände nicht sinken! Denn der Herr dein Gott, ist bei dir, ein starker Heiland. Er wird sich über dich freuen und dir freundlich sein, er wird dir vergeben in seiner Liebe und wird über dich mit Jauchzen fröhlich sein. Wie an einem festlichen Tage nehme ich von dir hinweg das Unheil, dass du sonnetwegen keine Schmach mehr trägst. Siehe, zur selben Zeit will ich mit allen denen ein Ende machen, die dich bedrängen, und will den Hinkenden helfen und die Zerstreuten sammeln und will sie zu Lob und Ehren bringen in allen Landen, wo man sie verachtet. Zur selben Zeit will ich euch heimbringen und euch zur selben Zeit sammeln; denn ich will euch zu Lob und Ehren bringen unter allen Völkern auf Erden, wenn ich eure Gefangenschaft wenden werde vor euren Augen, spricht der Herr.

- Wort des lebendigen Gottes -



# CAROL

---

**D**ies ist der Tag, den Gott gemacht,  
Sein werd in aller Welt gedacht;  
Ihn preise, was durch Jesum Christ  
Im Himmel und auf Erden ist.

**Chor**

Die Völker haben dein geharrt,  
Bis daß die Zeit erfüllet ward;  
Da sandte Gott von seinem Thron  
Das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

Wenn ich dies Wunder fassen will,  
So steht mein Geist vor Ehrfurcht still,  
Er betet an, und er ermißt,  
Daß Gottes Lieb unendlich ist.

Durch eines Sünde fiel die Welt,  
Ein Mittler ists, der sie erhält;  
Was zagt der Mensch, wenn der ihn schützt,  
Der in des Vaters Schoße sitzt?

Jauchzt, Himmel, die ihr ihn erfuhrt,  
Den Tag der heiligsten Geburt,  
Und Erde, die ihn heute sieht,  
Sing ihm, dem Herrn, ein neues Lied. .

Text: Christian F. Gellert (1715-1769)

Satz : Frank Schwemmer (\*1961)

enthalten auf unserer Weihnachts-CD "Berliner Weihnacht a cappella"



## FÜNFTE LESUNG

---

LEKTOR: WOLFGANG THIERSE  
VIZEPRÄSIDENT DES BUNDESTAGES

*Die Verkündigung.*

LUKAS 1, 26-38

**U**nd im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das? Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, und du sollst ihm den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Mann weiß? Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

- Wort des lebendigen Gottes -

☞ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



## CHORAL

---

**G**elobet seist du, Jesu Christ, dass du **Chor**  
Mensch geboren bist von einer Jungfrau,  
das ist wahr; des freuet sich der Engel  
Schar. Kyrieleis.

Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der **Alle**  
Krippen find't; in unser armes Fleisch und Blut  
verkleidet sich das ewig Gut. Kyrieleis.

Den aller Welt Kreis nie beschloss, **Chor**  
der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein  
worden klein, der alle Ding erhält allein. Kyrieleis.

Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' **Alle**  
neuen Schein; es leucht' wohl mitten in der Nacht  
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

Der Sohn des Vaters, Gott von Art, ein Gast in der **Solo**  
Welt hier ward und führt uns aus dem Jammertal,  
macht uns zu Erben in seim Saal. Kyrieleis.

Er ist auf Erden kommen arm, dass er unser sich **Alle**  
erbarm und in dem Himmel mache reich und  
seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zei- **Alle**  
gen an. Des freu sich alle Christenheit und dank  
ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.

Text: Martin Luther 1524  
Melodie: Medingen um 1460  
Satz: Lucas Osiander (1534-1604)

↪ **Die Gemeinde sitzt.**



## SECHSTE LESUNG

---

LEKTOR: PATER HANS-GEORG LÖFFLER OFM.  
DEKAN DES DEKANATES CHARLOTTENBURG-  
WILMERSDORF

*Der Lobgesang Mariens*

LUKAS 1, 39-56

**M**aria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt und rief laut und sprach: Gepriesen bist du unter den Frauen, und gepriesen ist die Frucht deines Leibes! Und wie geschieht mir das, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. Und selig bist du, die du geglaubt hast! Denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem Herrn. Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle KindsKinder. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und dessen Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht bei denen, die ihn fürchten. Er übt Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Thron und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer ausgehen. Er gedenkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat zu unsern Vätern, Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit. Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder heim.

- Wort des lebendigen Gottes -



## CAROL

---

**B**ogoroditse Devo, raduisya,  
Blagodatnaya Mariye, Gospod s Toboyu.  
Blagoslovenna Ty v zhenakh,  
i blagosloven plod chreva Tvoyego,  
yako Spasa rodila esi dush nashikh.

**Chor**

*Freue dich, Jungfrau, Gottesgebälerin, Maria, voll  
der Gnaden, der Herr ist mit dir.  
Du bist gebenedeit unter den Frauen,  
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes,  
denn du hast den Retter unserer Seelen getragen.*

Text: Ave Maria  
Komponist: Sergej Rachmaninoff (1873 - 1943)



## SIEBENTE LESUNG

---

LEKTOR: PROF. STEFAN SCHUCK  
DER LEITER DES CHORES

*Der Lobgesang Zacharias*

LUKAS 1, 68-79

**G**elobt sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils im Hause seines Dieners David - wie er vorzeiten geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten -, dass er uns errettete von unsern Feinden und aus der Hand aller, die uns hassen, und Barmherzigkeit erzeugte unsern Vätern und gedächte an seinen heiligen Bund und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abraham, uns zu geben, dass wir, erlöst aus der Hand unsrer Feinde, ihm dienen ohne Furcht unser Leben lang in Heiligkeit und Gerechtigkeit vor seinen Augen.

- Wort des lebendigen Gottes -



## CAROL

---

**M**arkt und Straßen steh´n verlassen  
still erleuchtet jedes Haus,  
sinnend geh´ ich durch die Gassen,  
alles sieht so festlich aus.

**Chor**

An den Fenstern haben Frauen  
buntes Spielzeug fromm geschmückt,  
tausend Kindlein steh´n und schauen,  
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern  
bis hinaus ins freie Feld,  
hehres Glänzen, heil´ges Schauern!  
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,  
aus des Schnees Einsamkeit.  
Steigt´s wie wunderbares Singen -  
O du gnadenreiche Zeit!

Text: Joseph von Eichendorff  
Musik: Max Gulbins (1862 - 1932)

enthalten auf unserer Weihnachts-CD "Berliner Weihnacht a cappella"



## ACHTE LESUNG

---

LEKTORIN: PFARRERIN CLAUDIA WÜSTENHAGEN  
GESCHÄFTSFÜHRENDE PFARRERIN DER  
KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ

*Jesus wird geboren werden von Maria, die verlobt ist mit  
Josef, dem Sohn Davids. MATTHÄUS 1, 18-24*

**M**it der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete - durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

- Wort des lebendigen Gottes -

☞ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



# CHORAL

---

**Z**u Bethlehem geboren  
ist uns ein Kindelein,  
das hab ich auserkoren,  
sein eigen will ich sein,  
eia, eia, sein eigen will ich sein.

**Chor**

In seine Lieb versenken  
will ich mich ganz hinab;  
mein Herz will ich ihm schenken  
und alles, was ich hab,  
eia, eia, und alles, was ich hab.

**Alle**

O Kindelein, von Herzen  
will ich dich lieben sehr  
in Freuden und in Schmerzen,  
je länger mehr und mehr,  
eia, eia, je länger mehr und mehr.

**Chor**

Dazu dein Gnad mir gebe,  
bitt ich aus Herzensgrund,  
dass dir allein ich lebe,  
jetzt und zu aller Stund,  
eia, eia, jetzt und zu aller Stund.

**Alle**

Text: Friedrich Spee 1637  
Melodie: Paris 1599; geistlich Köln 1638  
Satz: Franz Lehrndorfer (\*1928)

❖ **Die Gemeinde sitzt.**



## NEUNTE LESUNG

---

LEKTORIN: FRIEDERIKE VON KIRCHBACH  
PRÖPSTIN DER EVANGELISCHEN LANDES-  
KIRCHE

*Der heilige Johannes betrachtet das Mysterium der  
Menschwerdung.* JOHANNES 1

**I**m Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen. Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. Der kam zum Zeugnis, um von dem Licht zu zeugen, damit sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht. Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

- Wort des lebendigen Gottes -

☞ **Die Gemeinde steht beim folgenden Choral.**



## CAROL

---

**H**erbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphieret, **Chor**  
o kommet, o kommet nach Bethlehem!  
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!

*O lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten,  
o lasset uns anbeten den König, den Herrn!*

Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen, **Alle**  
verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß, Gott,  
wahrer Gott von Ewigkeit geboren.

Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre! **Alle**  
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:  
»Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!«

Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren, **Alle**  
Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm,  
dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters!

Text: Friedrich Heinrich Ranke nach „Adeste fidelis“ von John Francis Wade  
Satz: Carl Thiel (1862 - 1939)

enthalten auf unserer Weihnachts-CD "Berliner Weihnacht a cappella"

☛ **Alle bleiben stehen.**



## KOLLEKTENGEBET UND SEGEN

---

**Pröpstin** Der Herr sei mit Euch

**Alle** **Und mit Deinem Geist.**

**Pröpstin** Beten wir in der Stille zu Gott, der sein Heil verkünden lässt:

**Alle** - Stille -

**Pröpstin**

Ewiger Gott, nahe ist das Fest der Geburt deines Sohnes. In ihm hast du deine Verheißungen erfüllt und mitten in der alten Welt einen neuen Anfang gesetzt. Komm in unsere Herzen, damit das neue Leben in uns wächst und blüht. Darum bitten wir durch deine Sohn Jesus Christus, unsern Bruder unter den Menschen, unsern Herrn für Zeit und Ewigkeit.

**Alle** **Amen.**

**Pröpstin**

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben an das Kommen seines Sohnes geschenkt; er segne und heilige uns durch das Licht seiner Gnade. Er mache uns stark im Glauben, froh in der Hoffnung und eifrig in Werken der Liebe. Die erste Ankunft des Erlösers sei uns ein Pfand der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird, wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels. Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

**Alle** **Amen.**



# CHORAL

---

↪ Die Gemeinde steht.

**O** du fröhliche, o du selige, **Chor**  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, **Alle**  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige, **Alle**  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit!

Text: Joh. Daniel Falk (1768 - 1826)  
Melodie: Sizilianische Weise, vor 1788  
Satz: Hermann Riedel (1847 - 1913)

↪ Die Gemeinde steht während des Auszuges von Lektoren und Chor.

## Orgelnachspiel

Georg Böhm (1661 - 1733): Präludium und Fuge d-moll

bitte wenden



# WEIHNACHTS-GESCHENKE

---

## **Eingeladen zu Glühwein und Gespräch**

Im Anschluß an den Weihnachts-NoonSong laden wir Sie bei einem kostenlosen Glas Glühwein zum Verweilen und zum Gespräch ein.

## **Aus Eins mach Drei**

Am Ausgang schenken wir Ihnen einen Strohstern als Weihnachts-Gruß. Dieser Stern hat eine besondere Bedeutung, steht er doch symbolisch für die Aktion eines privaten Förderers, der den Stern des NoonSongs auch im kommenden Jahr erhalten will. Sein großzügiges Angebot: Jede Spende von Ihnen, die bis zum 31.12.2011 auf unserem Konto eingeht, wird **verdoppelt**; Spenden über 500€ sogar **verdreifacht!** (Spendenquittungen werden ausgestellt, bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse anzugeben)

## **Machen Sie sich und anderen ein besonderes Weihnachts-Geschenk**

und verschenken Sie eine **Patenschaft** für einen NoonSong. Weitere Informationen zu unserem Patenschafts-Modell erhalten Sie am Infostand rechts vom Ausgang.

## **Die NoonSong Weihnachts-CD**

Am Ausgang ist die neue **CD „Berliner Weihnacht a cappella“** zum Preis von 15 € erhältlich. Von den 18 Titeln sind 11 Ersteinspielungen - diese Stücke hat also der Beschenkte sicher noch nicht in seinem CD-Regal!

## **NoonSong-Pause**

Der nächste NoonSong erklingt am **7.1.2012**.

## **Der Förderverein**

Werden Sie Mitglied in unserem **Förderverein** „NoonSong e.V.“ Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). Keine weiteren Verpflichtungen. Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.

## **Ihre Spende - die weitere Existenz des NoonSongs**

Am 1.11.2008 erklang der erste NoonSong. Seither ist der NoonSong zu einem festen Bestandteil im Leben vieler Menschen geworden. Kaum jemand hat damals daran geglaubt, dass es möglich sein wird, dieses finanziell so aufwendige Angebot in wöchentlicher Regelmäßigkeit über einen so langen Zeitraum durchzuführen. Da die Unterstützung aus dem „Fonds missionarischer Aufbruch“ nun ausläuft, benötigt der NoonSong nun Mittel durch Spenden und Sponsoring. Wir freuen uns daher über Ihre Spende genau so wie über Ihre Empfehlung an Gönner, die den NoonSong als deutschlandweit einzigartiges Projekt weiter finanzieren wollen.

Viele Dank für Ihren Besuch. Ein besegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen  
sirventes berlin und Ihr Prof. Stefan Schuck.

